

Bundesministerium für Justiz

Geschäftszahl 68.437/65	Vorzahl 0	Genehmigungs-, Dringlichkeits- und Verschlussvermerk
Miterledigte Zahlen	Nachzahlen 69.779/65	
	Bezugszahlen	
Gegenstand Gertrude van de Graaf Gesuch um Erteilung des sicheren Geleites		Frist 1.1.1966 + <i>[Signature]</i>
Zur Einsicht vor Genehmigung, <u>Abfertigung</u> , Hinterlegung 17.11.65 t. lo <i>[Signature]</i> 17.11.65 <i>[Signature]</i>		Zu betreiben am Neue Frist <i>[Signature]</i>
Geschäftszahl II	Reing. <i>Wolke</i>	
Grundzahl 68 437/65	Vergl. <i>Wolke</i>	
	Begl.	
	Best. <i>23. NOV 1965</i>	

des Landesgerichtes Innsbruck
Zu 13 Vr238/65, 13 Hv 54/65 läuft gegen mich ein Verfahren
wegen Verdachtes des Betrugtes. Mein Mann hatte anfangs 1965
als Bergbauingenieur einen UNO-Auftrag in Afrika übernommen
und war vereinbart, daß ich ihm dorthin sobald als möglich
nachfolge. Die Ladung zur Hauptverhandlung im obigen Ver-
fahren erhielt ich knapp vor meiner Abreise, welche bereits
Wochen vorher festgesetzt war und wofür auch sämtliche Flüge
gebucht waren.

Ich habe damals ersucht, die Hauptverhandlung bis zu mei-
ner Rückkehr im Oktober 1965 zu vertagen, was jedoch, wie
ich erst später erfuhr, nicht bewilligt wurde. Vielmehr wur-
de ich zur Verhaftung ausgeschrieben.

Ich beabsichtige, mich entsprechend meinem seinerzeitigen
Antrage dem Gerichte zu stellen und gebe das Erklären ab,
mich innerhalb einer Frist von längstens einem Monat nach
Erteilung des freien Geleites mich dem Gerichte zur Verfü-
gung zu stellen und mich diesem auch nicht mehr zu ent-
ziehen.

Der Gesamtbetrag der von den Gläubigern im Strafverfahren
geltend gemachten Beträge macht 27.645,30 S s. A. aus, wo-
von praktisch meine gesamten Verpflichtungen in der Zwi-
schenzeit abgedeckt wurden. Ich werde hierüber Belege noch
nachreichen und bitte, mir eine Kautions in der Höhe jenes
Betrages aufzuerlegen, welcher als Schaden offenstehen
könnte.

Ich stelle sohin das

A n s u c h e n ,
=====

mir das freie Geleite zu den obgenannten Bedingungen ertei-
len zu wollen.

Kitzbüchel, am 10. November 1965

Gertrude van de Graaff

U

RECHTSANWALT
DR. WOLF ZIMMETER
6370 KITZBÜHEL, TORHAUS
TELEFON: (0 53 56) 28 74
Sparkasse der Stadt Kitzbühel: Konto Nr. 5407

4

BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ	
Eingel.	12. NOV. 1965
Zahl	68437
	<i>M</i> Rech. Stg. Akten

An das

Bundesministerium für Justiz

W i e n I

Gesuchstellerin: Gertrude van de Graaff, Haus-
frau, Abidjan-Cocody, Bôite Postale 8047,
Côte d' Jvoire,

durch:

Dr. WOLF ZIMMETER
RECHTSANWALT
6370 KITZBÜHEL, TORHAUS
Tel. (05356) 2874

A n s u c h e n

um Erteilung des freien Geleites

- 1 fach
- 1 Vollmacht

Gertrude van de Graaff

12
33

Die durch RA.Dr.Wolf Zimmer, Kitzbühel, vertretene Einschreiterin führt aus, daß beim LG.Innsbruck gegen sie zu 13 Vr 238/65 ein Strafverfahren wegen Betruges mit einer Schadenshöhe von S 27.645,30 anhängig sei. Sie habe mittlerweile den Schaden nahezu zur Gänze gutgemacht und sei bereit, sich innerhalb einer Frist von längsten einem Monat nach Erteilung des sicheren Geleites dem Gericht zu Verfügung zu stellen und sich diesem nicht mehr zu entziehen. Sie befindet sich dzt. in der*

Es hätte daher zu ergehen:

Auf Umschlag über die Eingabe (Gst.):

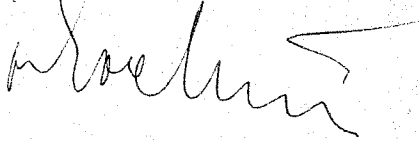
Wird der

OSTA.

Innsbruck

gegen seinerzeitigen Rückschluß mit dem Ersuchen um gutachtliche Stellungnahme gem. § 419 StPO. übersendet.

17. November 1965



* Hauptstadt der Republik Elfenbeinküste, hat als Anschrift jedoch nur ein Postfach angegehen.